



Gnadekirche
Melanchthonkirche
Himmelfahrtskirche

evangelisch in
Buchenbühl und Ziegelstein

Gemeinde brief

zusammen unterwegs

Februar / März 2017



Liebe Gemeinden!



Was ist denn fair? Was ist gerecht? Diese Fragen beschäftigen uns in unserem Alltag. Sie treiben uns um, wenn wir lesen oder hören, dass etwas im Ungleichgewicht zu sein scheint. Es können Streitigkeiten unter Geschwistern sein – wer was warum darf oder auch nicht. Es kann sich um die Frage nach Tarifverhandlungen drehen oder um „fair“ gehandelte Produkte. Menschenrechte, Umweltschutz, Landwirtschaft, Armut und Reichtum – die Liste der Themen, die nach der Gerechtigkeit fragen, scheint endlos zu sein. Am 3. März 2017 ist Weltgebetstag. Unsere Einladung finden Sie auf Seite 12.

Im Zentrum steht dieses Jahr die Frage nach der globalen Gerechtigkeit, die von Frauen der Philippinen ausgeht. Auf dem Titelbild sehen wir ein Bild der philippinischen Künstlerin *Rowena Apol Laxamana Sta Rosa*. In der Hand hält die Frau im Zentrum eine Waage; das Symbol für Gleichgewicht und Gerechtigkeit. Das Bild zeigt die Diskrepanz zwischen arm und reich. Die Frage der Gerechtigkeit beschäftigt uns in diesem Jahr auch aus theologischer Sicht in besonderer Weise. Wir feiern 500 Jahre Reformation. Und immerhin war es die Frage nach Gottes Gerechtigkeit, die Martin Luther damals zu seiner Rechtfertigungslehre brachte.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Zeit

Ihre Diakonin *Sonja Lichtebeber*

Gesucht: Layouter/In für unseren Gemeindebrief

Wir suchen einen Menschen, der sich vorstellen kann, unseren Gemeindebrief ehrenamtlich zu layouten. Auch wenn Sie es noch nicht gemacht haben, kein Problem, Spaß am Arbeiten mit und am PC, und am Layout, DAS sollten Sie haben.

Vorlagen in InDesign sind erstellt und warten auf Sie! Relevante Grundlagen werden Ihnen beigebracht, auch eine externe Fortbildung ist möglich.

Bitte melden Sie sich im Pfarramt oder bei Diakonin Lichtebeber 0176 / 585 43 380

Inhaltsverzeichnis

Für Alle		Ziegelstein		Buchenbühl	
Theologisches	4	Gemeinde aktuell	14	Blick in die Gemeinde	28
Kinder+Jugend	7	Besondere GD	15	Jubiläum	30
Senioren	11	Familienzeit	17	Tansania	32
Aus der Region	13	Interview	18	Freud+Leid	34
Zeit zu Zweit	17	Freud+Leid	20	Treffpunkte	35
Gottesdienste	24	Treffpunkte	22	Waldkindergarten	36
Büchermarkt	37				
Jugendsammlung	38				
Kontakte	50				
Termine	52				



Jesus schickt seine Jünger zu den Menschen. Sie sollen nicht unvorbereitet sein. Er sagt ihnen: „Wenn Ihr in ein Haus kommt, so sagt als erstes: Friede diesem Haus!“ Nachzulesen Lukas 10 Vers 5. Das ist der Monatsspruch für Februar.

Wenige Minuten vor diesen Zeilen, es ist der 6. Januar, Epiphaniastag, haben die Sternsinger geklingelt, sehr schön gesungen und meinem Haus Segen gewünscht. Ein wichtiger Besuch, auf den ich immer schon warte. Den Jungen mit dem Weihrauch bat ich, doch etwas näher zu kommen. Jetzt ist der Geruch noch zu spüren. Friede diesem Haus und den Häusern in der Nachbarschaft.

Wir werden uns das nicht so sagen trauen, wenn wir ein Haus betreten. Es klingt ja auch ein wenig abgefahren: „Friede diesem Haus“. Ich komme zu meinem Arzt in die Praxis. Oder ich betrete die Autowerkstatt. Ich gehe zum Bäcker, da warten schon einige. Ich muss zu einer städtischen Behörde. Oder ist es das Reisebüro? „Friede diesem Haus!“ Ich trete an ein Krankenbett, oder ich öffne die Kirchentür und trete ein. Da schon eher: „Friede diesem Haus!“ Nein, weder mir selbst noch Ihnen, liebe Leserin, lieber Leser, möchte ich das auferlegen. Aber vielleicht ergibt sich der Moment, in dem es einmal genau passt. „Friede sei mit dir!“ Dann möchte ich es gern sagen können, wenigstens als Gedanken möchte ich den Friedenswunsch parat haben. Vielleicht erst, wenn ich wieder gehe.

Es ist ein Gedanke tiefer Entspannung und Entschleunigung. Er führt mich direkt zu dem Anliegen der diesjährigen Fastenaktion 7-Wochen-ohne: „Augenblick mal! Sieben Wochen ohne „Sofort.“ Die Bereitschaft zu einem Friedenswunsch, ausgesprochen oder in Gedanken, hat einen Moment des Innehaltens zur Voraussetzung. Erst einmal „Friede sei mit dir!“ Dann darf Platz sein für das, was anliegt. Fasten meint für mich diesen Moment des Innehaltens. Vielleicht kriegen wir das hin. Wir verzichten auf das „Sofort!“ Einer der stärksten Momente, die ich von Jesus kenne, ist der Moment des Malens in den Sand, als ihm eine sogenannte Sünderin gebracht wurde, um seine Urteilsfähigkeit auf die Probe zu stellen. Auf eine sofortige Reaktion verzichtend kommt er zu der wegweisenden Sentenz: „Wer unter euch ohne Sünde ist, der werfe den ersten Stein auf sie“. Die Situation endet im Frieden.

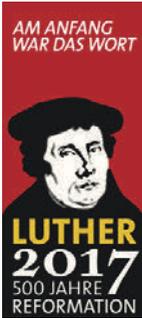
Solchen Frieden wünsche ich uns.

Wir fasten das „Sofort!“ und wir gewinnen „Friede diesem Haus!“

Eine glückliche Verbindung.

Mit besten Wünschen!

GERHARD WILD, PFARRER



Neue Reihe: Reformation 2017

In den Gemeindebriefen bis November dieses Jahres möchten wir Ihnen kurz und bündig zentrale Themen zum Reformationsjubiläum vorstellen. Den Anfang machen

Die Vorreformatoren

So ein Jubeljahr erweckt den Eindruck, Luther und die Reformation seien irgendwie auf einmal vom Himmel gefallen. So war es aber nicht. Es gab schon vor Luther Personen und Strömungen, die die Reformation angebahnt haben. Klassisch werden vier Männer als „Vorreformatoren“ bezeichnet – ein heikler Titel, weil er die vier aus der Rückschau in eine Linie einordnet, in der sie sich selbst noch gar nicht sehen konnten. Hätten sie sich in Luther wiedergefunden? Hätten sie ihn als Helden oder als Zauderer gesehen? Hätte ihr Anliegen im 16. Jahrhundert mehr Erfolg gehabt? Und heute?

Petrus Waldes (gest. um 1210)

Der reiche Kaufmann von Lyon ließ die Bibel in seine südfranzösische Muttersprache übersetzen. Nach einer religiösen Erleuchtung gab er Besitz und Familie hin und lebte wie ein Apostel als bettelnder Wanderprediger. Als er die Erlaubnis dazu verlor und trotzdem weiter predigte, wurde er exkommuniziert (aus der Kirche ausgeschlossen). Doch seine Bewegung, war nicht mehr aufzuhalten. Die Waldenser bestehen v.a. in Norditalien bis heute. Kurz nach Waldes' Tod wandten sie sich gegen das Fegefeuer, die Heiligenverehrung, das Kirchengesetz wie auch gegen Strafgerichte und Eid, um ein Leben ganz nach der Bergpredigt Jesu zu führen.

John Wyclif (vor 1330–1384)

Als Doktor der Theologie wirkte Wyclif als Pfarrer in verschiedenen Orten Mittel-Englands. Er wandte sich klar gegen den politischen Machtanspruch von Klerus und Papst, den er auch „Antichrist“ nannte. Er befürwortete sogar die Enteignung der Kirche. Bilder, Heilige oder Reliquien zu verehren, lehnte er ebenso ab wie den Ablass, Wallfahrten, den Zölibat, die Verwandlung von Brot und Wein im Abendmahl und die Einzelbeichte. Außerdem brachte er nicht die erste, aber eine einflussreiche englische Bibelübersetzung heraus. Durch die Aussendung seiner Reiseprediger kam es zu Bauernaufständen in England. 1415 wurde er in Konstanz posthum zum Ketzer erklärt – Jan Hus hatte sich stark auf ihn berufen. Noch 1428 wurden deswegen Wyclifs Gebeine ausgegraben und verbrannt.

Jan Hus (ca. 1370–1415)

Hus war ein böhmischer Theologe und Prediger, zeitweise Rektor der Prager Universität, an der er die Nationalpartei der Tschechen stärkte. Oft mit scharfer Polemik wandte er sich gegen kirchliche Missstände wie Ämterhäufung oder den Ablass. Beim Abendmahl müssten auch die Laien aus dem Kelch trinken dürfen – denn alles Handeln der Kirche sei allein an der Bibel zu messen, die über Papst und Klerus stehe.

Bereits exkommuniziert hoffte er auf dem Konzil von Konstanz zu belegen, dass sein Glaube wahr sei. Obwohl ihm „freies Geleit“ zugesichert war, wurde er auf dem Scheiterhaufen verbrannt. Dort soll er noch gesagt haben: „Heute bratet ihr eine Gans (tschechisch: hus), aber aus der Asche wird ein Schwan erstehen“. Deshalb wurde Luther später oft mit einem Schwan dargestellt. Im Holzschnitt „Die große Nürnberger Reformation“, rechts vorne in der Melanchthonkirche, führt Hus rechts von der Taufe Christi die Reihe der Reformatoren an.

Girolamo Savonarola (1452–1498)

Als Prior des Dominikanerklosters S. Marco in Florenz reformierte er nicht nur sein Kloster im Sinne radikaler Buße, sondern er drängte auch die Bürger und dann die Politik der Stadt zu höherer bußfertiger Moral. So wirkte er mit an der Vertreibung der Medici, machte sich aber auch viele Feinde. Zunehmend trat er als eine Art Endzeit-Prophet auf und erkannte in militärischen Erfolgen des französischen Königs die Erfüllung seiner Straf-Ansagen. 1497 ließ er Kinder „unsittlichen“ Luxus in Florenz einsammeln und öffentlich verbrennen. Kurz darauf exkommunizierte ihn der Papst. Die Stimmung kippte und im Folgejahr wurde Savonarola gefangen, gefoltert und hingerichtet. In der Haft schrieb er seine „Fromme Meditation“, die Luther 1523 herausgab und den Autor im Vorwort als „heilig“ betitelte. – Der Kulturprotestant Thomas Mann hatte zeitlebens ein Portrait Savonarolas auf seinem Schreibtisch stehen.

PFARRER DR. MATTHIAS DREHER



Wyclif und Hus entzünden das Feuer der Reformation, Holzschnitt 16. Jh.

DANKE und ADE

Unser Gemeindebrief ist ein gutes, als auch bewährtes Medium unserer Kirchengemeinden um mit den Menschen zu kommunizieren und ein wichtiger Bestandteil der Kooperation zwischen Buchenbühl und Ziegelstein. In den vergangenen Jahren hat sich der Gemeindebrief verändert; er ist nicht nur farbig geworden, das neue Layout berücksichtigt und beinhaltet den „Gemeindegruß“ Buchenbühl und trägt somit dem Kooperationsvertrag Rechnung. Diese Entwicklung war keine Zauberei, sondern ein intensiver Arbeitsprozess. Im Redaktionsteam sind ehrenamtlich: Fr. Martin, Fr. Kurzhals, Fr. Kareth und Hr. Wamser. In gemeinsamer Teamarbeit werden Themen und Artikel besprochen, es wird über Veränderungen und Optimierungen diskutiert und natürlich ist das Konzept und die Gestaltung immer ein Thema. Aber was wäre unser Gemeindebrief ohne das Layout? Für diese besondere Aufgabe in unserem Team war Brigitte Martin fünf Jahre lang zuständig. Kreativ, ideenreich, mit Freude und mit viel Liebe zum Detail hat sie unseren Gemeindebrief mit Leben, Bildern



und Farbe gefüllt. Geduld und gute Nerven waren gefragt, wenn der Redaktionsschluss mal nicht eingehalten wurde, die Pixelzahl zu niedrig war, die Frage nach den „Weißflächen“ im Raum stand, der Unterschied zwischen farbig und bunt zur Debatte stand oder die neue Diakonin in das Mysterium „InDesign“ eingewiesen wurde. Liebe Frau Martin, wir bedanken

uns ganz herzlich für Ihr Engagement bei uns im Team und in unseren Kirchengemeinden. Wir wünschen Ihnen nun viel Zeit für sich und für Ihre Familie.

„Der Abschied von einer langen und wichtigen Arbeit ist immer mehr traurig als erfreulich.“ Friedrich von Schiller

Obwohl Sie sagten, dass Ihnen der Abschied aus unserem Team und von Ihrer gestalterischen Aufgabe nicht leicht fällt, hoffen wir, dass dieses Zitat von Schiller in umgekehrter Weise zutrifft und Sie sich mehr darüber erfreuen können, als Sie traurig sind. Wir wünschen Ihnen alles Gute und Gottes Segen auf allen Wegen. Alles, was wir noch zu sagen hätten, fassen wir in ein schönes, allumfassendes und kurzes Wort zusammen – DANKE.

Im Namen des Redaktionsteams und unserer Kirchengemeinden,

Diakonin *Sonja Lichteneyer*

Was macht das Rot am Donnerstag?



Lässt sich Malen vorführen? Kann man Kinder teilhaben lassen an der absichtslosen Entdeckungsreise, die ein Maler unternimmt, wenn er seinen Eingebungen folgt? Haben auch Kinder Freude am sinnlichen Spiel mit Linien, Formen und Farben? Und was sind das für Geschichten, die während des Malens entstehen und vergehen?

Thalias Kompagnons - Donnerstag, 16. Februar um 15 Uhr,
für Kinder ab 4 Jahren, Dauer: 50 Min.

Eintritt: Erw. 4 € / Kinder 3 € / Nbg.-Pass 1,50 €
Kartenreservierung Kulturladen: Tel. 52 54 62
Beide Vorstellungen im Gemeindesaal, Gumbinnerstraße 12

Hase und Igel



Wetten, dass ihr die berühmte Geschichte vom Igel, der mit dem Hasen um die Wette gelaufen ist, schon einmal gehört habt? Nein?! Diese Geschichte ist eigentlich gelogen, aber wahr ist sie doch... Stellt die Lauscher auf und traut euren Augen nicht, denn nichts ist so, wie es scheint. Auf die Plätze, fertig, los! Vorhang auf für einen unglaublichen, turbulenten Wettkampf.

Puppentheater Rudolf und Voland, - Donnerstag, 16. März um 15 Uhr,
für Kinder ab 4 Jahren, Dauer: 45 Min



Kinderfreizeit

ACHTUNG BLAULICHT!

Lebensretter damals und heute

Ferienseminar für Kinder von 8-12 Jahren

Kinderfreizeit auf der Burg Hoheneck vom 11.-15. Juni 2017, in den Pfingstferien.
Jetzt anmelden! Anmeldeformulare und Infos gibt es im Pfarramt Ziegelstein.

Kontakt und Infos:

Pfarramt Melanchthonkirche Ziegelstein, Gumbinner Straße 10, 90411 Nürnberg
Telefon: 0911 5806680, email: pfarramt.melanchthonkirche-nue@elkb.de



Mäusegottesdienst

am 12. Februar um 10:30 Uhr in unserer Gnadenkirche.

Ein Gottesdienst für die Kleinsten unserer Gemeinde ist der „Mäusegottesdienst“ für Kinder von 0-6 Jahren. Hier bringen die beiden Kirchenmäuse Mela und Toni als Handpuppen den Kindern und Eltern biblische Geschichten in einer altersgerechten Darstellung näher. Der Mäusegottesdienst findet an fünf Sonntagen im Jahr in der Gnadenkirche statt.

Übrigens: das Mäusegottesdienst -Team sucht noch Verstärkung! Wer Zeit und Lust hat, bei diesem „besonderen Gottesdienst“ mitzuwirken und -zugestalten, bitte bei Pfrin. Dreher oder im Pfarrbüro melden.

Herzliche Grüße Kerstin Vogel



Kinder



Samstag, 18. Februar 2017, von 14 bis 17 Uhr (Einlass ab 13.30 Uhr)

Mit jeder Menge Spaß, Spielen, Musik, Singen, Tanzen,
Essen und lustigen Kostümen!

Wer: Für alle Kinder ab 6 Jahren, jüngere Kinder in Begleitung.

Wo: Gemeindehaus Melnachthonkirche, Gumbinner Str. 12

Wieviel: Unkostenbeitrag: 3,50 €

Eine Veranstaltung der Evangelischen Jugend in Ziegelstein

GIRLS*DAY

Am Samstag, 25. März 2017

von 15 Uhr bis 20 Uhr.

Chillige und lustige Aktionen für Mädchen!

Von 11 bis 13 Jahre (5. bis 7. Klasse) im Gemeindehaus – **for girls only**

Anmeldung bis 20. März 2017 im Pfarramt 0911-5806680,

pfarramt-melanchthonkirche-nue@elkb.de, Kostenbeitrag: € 3,00



BOYS*DAY

Der nächste Boys`Day ist am Samstag, den 1. April.

Nähere Infos folgen im nächsten Gemeindebrief!

JUGENDTREFF BUCHENBÜHL

Wer?
Wann?
Wo?

Alle Jugendlichen ab 12 Jahren

Freitags von 19 bis 22 Uhr (außer in den Ferien)

Im Jugendkeller, Gemeindehaus Buchenbühl



Frühlingsball

Herzliche Einladung

an alle Tanzfreudigen zum zweiten Frühlingsball am

Samstag, den 25. März 2017

Von 19 bis 23 Uhr, Einlass ab 18:30 Uhr

Wo: Im Großen Saal im Gemeindehaus der Melanchthonkirche,

Wer: Jeder, der gerne das Tanzbein schwingt, ist eingeladen zu moderner und alt bewährter Tanzmusik sich aufs Tanzparkett locken zu lassen.

Eintritt: 7,-€ (ohne Anmeldung 9,-€ an der Abendkasse) Abendkleidung erbeten!

Genießen Sie einen festlichen Ball, organisiert von der Evang. Jugend Ziegelstein!

Anmeldung (Name und Telefon) bitte bis spätestens 6. März 2017 im Pfarramt.

Im Eintritt inbegriffen sind Übungsstanzstunden zum Auffrischen für einige Grundschrritte

Wo: Kleiner bzw. Großer Saal im Gemeindehaus der Melanchthonkirche.

Wann: Montag 6.3.2017, 13.3.2017, 20.3.2017 jeweils 17.30-19.30 Uhr

Wir freuen uns auf Sie!

Der Ball findet zugunsten der Evangelischen Jugendarbeit in Ziegelstein statt.

Jugendfahrt nach Italien

20.08. – 28.08.2017 Grado



Sommer, Sonne, Strand und Meer
Aquilaia, Venedig und italienisches Flair!
Wie, Wo & Was

Die Jugendfahrt nach Grado zum Campingplatz Tenuto Primera lädt dazu ein gemeinsam mit einer Gruppe diesen italienischen Flair auf besondere und ganz unterschiedliche Weise zu erleben:

Camp: Wir werden in Zelte wohnen und schlafen, zudem selber kochen. Das heißt, wir können essen, wonach uns ist – müssen aber auch alle zusammen helfen. Es gibt ein gut ausgestattetes Küchenzelt. Aber für den freien Tag zwischendurch gibt es auch ein Restaurant, ein Self-Service-Restaurant und Pizzeria mit Take away, sowie ein kleiner Supermarkt auf dem Platz.

Meer, Strand und Sport: Der Campingplatz bietet einen eigenen Strandabschnitt (Sandstrand), der sich über die gesamte Breite des Platzes erstreckt, verschiedene Sportplätze für Fußball, Basketball, Volleyball und Tennis sowie Fahrradverleih, auch ein schöner Pool ist vorhanden. Darüber hinaus gibt es am campeigenen Strand diverse Wassersportangebote z.B. Tretbootverleih, Surfen, Kanu etc.

Also jede Menge Platz also für Gruppenaktivitäten direkt am Wasser oder im angenehmen Schatten, denn der Baumbestand des Platzes ist dazu groß genug.

Italienischer Flair und Kultur: Grado liegt auf einer mit dem Festland verbundenen Insel. Auf der einen Seite befindet sich die Lagune von Grado – ein ideales Ziel für Bootsausflüge direkt vom Camp aus. Auf der anderen Seite liegt die Adria mit dem Golf von Venedig.

Unsere Ausflüge (Venedig, Aquileia) bieten uns neben all den sportlichen und gemütlichen, chilligen Angeboten ein interessantes Kulturprogramm.

Reisegruppe: Jugendliche zwischen 14 und 17 Jahren

Reisepreis (all inclusive!): 330,-€ pro Person

Reisezeitraum: 20.8.-28.8.2017

Anmeldeschluss: 01.04.2017

Flyer mit näheren Infos liegen ab 1. Februar in der Melanchthonkirche und im Pfarramt aus. Weitere Infos bei Pfarrerin Alexandra Dreher Tel: 580 66 815



Frühstücksgespräche für Angehörige von Demenzkranken

03.02.17 um 9:30 Uhr

Gemeindehaus Himmelfahrtskirche Buchenbühl, Baiersdorfer Str. 10

03.03.17 um 9:30 Uhr

Gemeindehaus Melanchthonkirche Ziegelstein, Gumbinner Str. 12

Bitte zwei Tage im Voraus anmelden.

Kontakt: Heidrun Eberhard, Diakonie Ziegelstein e. V.

Gumbinner Str. 14, 90411 Nürnberg Telefon: 0911/8 91 77 64



Café Litfaßsäule im Kulturladen Ziegelstein

jeden Mittwoch offen, einfach in Kontakt kommen,
Kaffee und Kuchen genießen von 15-17 Uhr

Besondere Veranstaltungen

Mittwoch, 22.02. um 15 Uhr

„Auf Wolke 7 schweben“

Mittwoch, 29.03. um 15 Uhr

„Liebeserklärung an Nürnberg“

Mit Geschichten und Bildern

SENIORENNETZWERK



ZIEGELSTEIN/
BUCHENBÜHL

Mittagstisch für Senioren/innen

jeden Donnerstag von 11:45 – 12:45 Uhr, im Pfarrzentrum St. Georg, Bierweg 43
Anmeldung eine Woche vorher im Pfarrbüro St. Georg, Tel: 52 22 20

Speisen in Gesellschaft und gemütlicher Atmosphäre

Mittagstisch für Senioren im Pfarrzentrum St. Georg, Bierweg 43.

Sie erhalten ein 3-Gänge-Menü zu 4,50 €,

in der Regel jeden Donnerstag von 11.45 – 12.45 Uhr.

Anmelden können Sie sich telefonisch im Pfarrbüro St. Georg, Tel: 52 22 20

Das Team und die Gäste des Mittagstisches würden sich sehr über Neuzugänge freuen! Trauen Sie sich!

*Dorothea Engelhardt, Bierweg 33, Tel.: 0911 / 95 34 54 40
mail: dorothea.engelhardt@stadtmission-nuernberg.de*

Ökumene-Fahrt 2017 nach Wittenberg

Das Reformationsjubiläum lockt uns 2017 in ökumenischer Verbundenheit in „das evangelische Rom“: Wittenberg (Sachsen-Anhalt) – die Stadt, in der Martin Luther nicht nur 1517 seine Thesen an die Schlosskirche nagelte, sondern wo er zeitlebens – zusammen mit seinem Freund Melanchthon – an der Universität lehrte und die Reformation vorantrieb. Im „Schwarzen Kloster“ lebte Luther zunächst als Augustiner-Mönch, später führte er dort mit seiner Frau Katharina einen großen Haushalt.

Wir fahren mit dem Bus in der Pfingstwoche von 6.–8. Juni 2017 zusammen mit der kath. Pfarrgemeinde St. Georg. Die Reiseleitung werden Pfr. M. Untraut, Pfr. Dr. G. Wild und Pfr. Dr. M. Dreher haben.

Wir sind im Hotel „Waldschlößchen“ in Coswig/Klieken, ca. 20 km von Wittenberg entfernt, untergebracht. www.hotel-waldschloesschen.com

Leistungen: Bus-Fahrt, Reiseleitung, Übernachtung, Halbpension, Stadtrundgang zu Schlosskirche (Thesentür, Luthers Grab) und Schwarzem Kloster, Eintritt Weltausstellung mit asi-Panorama (Internet-Suche: asi panorama luther)

Preis: 175.- EUR pro Person; EZ-Zuschlag: 60.- EUR

(Anmerkung: Es gibt nur wenige Einzelzimmer; je mehr Doppelzimmer auch doppelt belegt werden, desto mehr Interessierte können wir mitnehmen.)

Anmeldung bis 10. März 2017 im Pfarramt: Tel.: 580 668 0

Alle Teilnehmer erhalten rechtzeitig ein ausführliches Tagungsprogramm.



Weltgebetstag

2017

Was ist denn fair?



Herzliche Einladung zur Feier des Weltgebetstags am 03. März um 19 Uhr, St. Georg. Mit der Frage „Was ist denn fair?“ der philippinischen Frauen beschäftigt sich der Weltgebetstag in diesem Jahr.

Die philippinischen Frauen, die sich einmal monatlich in St. Georg treffen, berichten über Ihre Heimat und werden das eine oder andere Kulinarische bereitstellen.

Wir freuen uns auf Sie.

HELGA KRAGLER

Adventsmarkt 2016

Der Adventsmarkt im vergangenen Dezember 2016 hat durch den Verkauf 750€ eingenommen. Alle Einnahmen kommen unserer Partnerschaft mit Nicaragua zugute.

Ganz herzlich bedanken wir uns bei allen Menschen, die beim Basteln, Vorbereiten, Planen und Verkaufen mitgewirkt haben. Durch viele helfende und kreative Hände hatten wir einen schönen und erfolgreichen Adventsmarkt.

RENATE WEHRFRITZ

**KULTURPROGRAMM DER VESPERKIRCHE
IN DER GUSTAV-ADOLF-GEDÄCHTNIS-KIRCHE FEBRUAR 2017**

**SEGEN
SAXOPHON**
**VESPERKIRCHE
NÜRNBERG**

Sonntag, 5. Februar

13.30 Uhr: Der Berliner Künstler Jürgen van Buer führt durch die Ausstellung „Ein feste Burg“ im 1. Stock der Vesperkirche. Seine schwarz-weißen Photographien dokumentieren grandios und diffizil Kirchenburgen in Siebenbürgen.

17.00 Uhr: Das Staatstheater Nürnberg präsentiert die bekannte Schauspielerin Patricia Litten, die aus der Autobiographie Ihrer Großmutter „Eine Mutter kämpft gegen Hitler“ liest. Sie wird begleitet von Birgit Förstner am Cello.

Sonntag, 12. Februar 17.00 Uhr:

„Kunst und Drama –Ich will einen Garten!“ Ein Stück über den kritiklosen Umgang mit der digitalen Welt mit Friederike Pöhlmann-Griessinger und Roland Eugen Beiküfner.

Sonntag 19. Februar 17.00 Uhr:

„Zwei Gitarren, zwei Stimmen, zwei Freunde“.

Blues-Abend mit Tommy Gedon und Wolfgang Bernreuther. Neben einer erstklassigen musikalischen Performance kommt aber auch der Humor nicht zu kurz.

Samstag 25. Februar 17.00 Uhr:

Musicalcompany Nürnberg: „I got Life“- Highlights aus Hair, Aida und Grease. Die Musicalcompany spannt den Bogen zwischen diesen Stücken und entführt den Zuhörer mit Gesang, Kostümen und Choreographien in andere Welten.

BENEFIZKONZERT LIEBE – KLAGE – ZUVERSICHT

Samstag, den 25. März 2017, 16 Uhr, in der Johanniskirche auf dem Friedhof St. Johannis. Mit Werken von John Dowland, Johann Staden, Johann Erasmus Kindermann. Der Eintritt ist frei. Um Spenden zugunsten der historischen Friedhöfe St. Johannis und St. Rochus wird gebeten.



**Wahrzeichen
bewahren**

Wahrzeichen bewahren ist eine Aktion der Evang.-Luth. Gesamtkirchengemeinde Nürnberg. Sie hat den Erhalt denkmalgeschützter Kirchen und anderer Zeugnisse unseres Glaubens zum Ziel.

ANJA KURSCHAT, FUNDRAISERIN

VORTRÄGE in ST. GEORG, Bierweg 43, Pfarrheim

Donnerstag, 9. Februar, 19:30 Uhr

Philipp Melanchthon – ein Wegbereiter für die Ökumene (gemeinsam mit dem Männerwerk), Mit dem Referenten Pfr. Dr. Ekkehart Wohlleben, Nürnberg

Samstag 11. März um 9:30 Uhr

Einkehr- und Studientag, „Gott ist nicht kleinlich – über das christliche Maß“

Mit dem Referenten Herr Ludwig Dehez SJ, Nürnberg



Liebe Gemeinde, „Zeit“ kann ganz verschieden sein:

ANDERE ZEITEN IN GEMEINDEHAUS UND KIRCHE

Herr Helch, seit September unser neuer Hausmeister, arbeitet gerne und gut. Doch gegenüber seiner Vorgängerin ist er für 10 Stunden weniger (= 30 Std) angestellt und darum ist manches anders. Die meisten Sonntags-gottesdienste muss ein ehrenamtlicher Mesner begleiten und da fehlen uns noch Unterstützer. Im Gemeindehaus sollten die vielen Gruppen und Kreise ihre Sachen selbst hin- und wieder wegräumen. Das ist ungewohnt, aber machbar, wenn alle mithelfen!

RUHIGE ZEITEN IM PFARRAMT

Frau Lang ist schon länger unsere Sekretärin und wird von allen für ihr freundliches Wesen und ihre hilfsbereite Art sehr geschätzt. „Nebenbei“ muss sie aber einen großen Berg anfallender Arbeit erledigen, bei der man auch konzentriert bei der Sache bleiben muss. Darum hat das Pfarramt bestimmte Öffnungszeiten und mittwochs sogar geschlossen, obwohl Frau Lang da ist und fleißig arbeitet. Da sieht man sie durchs Fenster oder das Licht im Büro und meint, mal kurz stören zu können. Aber wir alle tun gut daran, Frau Lang diese ruhigen Arbeitszeiten zu gönnen. Umso entspannter und freundlicher ist sie dann zu den Öffnungszeiten wieder für unsere Anliegen da.

ZEITEN DER ABWESENHEIT

Ansonsten wird es im Februar und dann im März Zeiten geben, wo keiner von uns Pfarrern und dann nicht mal mehr jemand vom Kirchenvorstand bei Gemeindeveranstaltungen und in Gottesdiensten zu sehen ist. Nicht wundern, wir nehmen uns nicht alle gleichzeitig frei, sondern Ende Februar starten wir mit unseren Konfis auf ein Wochenende zum Thema Abendmahl und Ende März begibt sich der Kirchenvorstand auf ein Klausurwochenende nach Vierzehnheiligen.

ZEIT FÜR GEBURTSTAGE

Auch hier gibt es Änderungen, die wir im neuen Team beschlossen haben, um den Umfang der Arbeit bewältigen zu können. Einen Besuch erhalten Sie zu Ihrem 70., 75., 80., und 85. Geburtstag. Ab dem 90. besuchen wir Sie jedes Jahr. Wir gratulieren ihnen gerne, damit es aber insgesamt nicht zuviel wird, erhalten Sie Post zum 18., 50., 70., 75., und ab 80. jedes Jahr. Seien Sie gewiss, wir wünschen Ihnen auch in all den Jahren dazwischen Gottes reichen Segen.

ZEIT FÜR GUTES HÖREN

Im Gottesdienst und bei allen Veranstaltungen in der Melanchthonkirche ist nun endlich wieder die Induktionsschleife für Hörgeräteträger in Betrieb. Bitte nehmen Sie auf der Kanzelseite Platz!

Ganz verschiedene Zeiten bestimmen uns also, gut dass grundsätzlich gilt:
Meine Zeit steht in Gottes Händen!

Herzlich grüßt Sie

DER ANDERE GOTTESDIENST

Am 5. Februar um 18 Uhr, laden wir Sie ganz herzlich zum „Anderen Gottesdienst“ in der Gnadenkirche ein. Ab 17.45 Uhr musikalische Einstimmung.

GOTTESDIENST ZUM VALENTINSTAG

Am 12. Februar um 10:15 Uhr

laden wir Sie herzlich zu unserem Valentins-Gottesdienst ein. Wir feiern gemeinsam Abendmahl und alle (Ehe-)Paare haben die Möglichkeit, sich segnen zu lassen.

DIE PASSION CHRISTI IM REICHEN BILDERSCHATZ DES GESANGBUCHS

Jeweils mittwochs um 19.30 Uhr

in der Vorsakrstei der Melanchthonkirche, am 1./ 8. / 15. / 22. / 29. März und 5. April Passionsandachten zu Bildern im Gesangbuch und den Wochensprüchen der Passionszeit. Einladung an alle, die sich Zeit nehmen wollen, Leid und Erlösung, Schuld und Vergebung in den Blick nehmen und die Leidensgeschichte Jesu zu bedenken. Anhand verschiedener künstlerischer Darstellungen werden wir die Passionszeit bewusst begehen.

**JAHRESTAG DER GNADENKIRCHE**

Sonntag, 5. März 2017, 09:30 Uhr,

Jahreshauptversammlung des Freundeskreises Gnadenkirche e.V., Cafeteria des Pflegezentrum Hephata.

Um 10:15 Uhr Gottesdienst zum Jahrestag der Gnadenkirche, anschl. Kirchenkaffee Es wird herzlich eingeladen, unsere Kirche als lebendigen Gottesdienstraum und Raum für Musik und Kleinkunst zu unterstützen.

LITERATURGOTTESDIENST

Am Sonntag, 12. März um 10:15 Uhr

laden wir Sie herzlich zu unserem Literaturgottesdienst in der Melanchthonkirche ein, mit Pfarrer Dr. Dreher und Herrn Kragler.

Der historische Roman „Jenseits der Mauern der Freiheit“ von Anne Bezzel Der historische Roman „Jenseits der Mauern die Freiheit“ von Anne Bezzel zeigt uns, wie die Einführung der Reformation unsere Stadt Nürnberg erschüttert und verändert hat.

DICH SCHICKT DER HIMMEL

Am Sonntag, den 19. März um 10.15 Uhr Familiengottesdienst mit Tauferinnerung und anschließendem Fastensuppenessen.



Zum fünften Mal findet das Fastensuppenessen im Anschluss an den Familiengottesdienst statt. Bringen Sie Ihre Lieblingssuppe mit und lassen Sie andere davon kosten. Die beliebteste Suppe kürt den Suppenkönig/in! Die Spendeneinnahmen sind für Flüchtlingskinder bestimmt. Bitte melden Sie Ihre Suppe bis zum 13. März im Pfarramt an.

Büchermarkt (Verkauf) 11. März, 10–15 Uhr

Anlieferung Bücher/CD-Spenden nur am Mi. 8.3. und Do. 9.3., von 17 – 19 Uhr,

Infos dazu: Tel. 52 99 141 oder 5215250, **Siehe dazu auch Seite 37**

Gesucht: Unsere neue Homepage braucht Pflege

Unsere Homepage erstrahlt im neuen Design. Haben Sie sie schon mal geschaut? Ein Team aus dem Kirchenvorstand hat sich daran gemacht, dieses moderne Auftreten zu entwerfen. Nun sollen dort natürlich auch alle Termine unserer Gemeinde sichtbar sein. Ein regelmäßiges, ohne großen Zeitaufwand verbundenes Eintragen dieser Termine am heimischen PC wäre dafür sehr hilfreich. Könnten Sie das übernehmen? Bitte melden Sie sich im Pfarramt oder bei Diakonin Lichteneber: 0176 / 585 43 380

Herzlichen Dank



Seit 17 Jahren leitet der Diplom-Kaufmann und Steuerberater Horst Geiselbrecht den Diakonieverein ehrenamtlich, zuständig ist er damit für 30 Hauptamtliche und eine Bilanzsumme von rund 1 Million Euro im Jahr. Auf Grund der hohen rechtlichen Anforderungen an Sozialunternehmen sind kleine Vereine heute kaum mehr in der Lage, ihre Selbständigkeit zu wahren. Dass der Diakonieverein das kann, ist dem enormen Einsatz von Herrn Geiselbrecht zu verdanken.

Neben der Vorstandsarbeit kümmert er sich einmal wöchentlich um das Tagesgeschäft, setzt sich aber auch für Angestellte bei deren privaten Problemen ein. Unter seiner Leitung konnte unter anderem das Gebäude komplett saniert werden.

Herr Geiselbrecht ist selbständig, seine Arbeitskraft fehlt während dieser Zeit in seiner eigenen Kanzlei. Sein ehrenamtlicher Einsatz bedeutet für ihn Verdienstausschlag. Eine Aufwandsentschädigung möchte er dafür nicht haben. Umgekehrt kann der Verein durch seinen Einsatz auf einen Geschäftsführer verzichten. Das eingesparte Geld kommt den Patienten der ambulanten Pflege und dem Kindergarten zu Gute.

Für dieses Engagement wurde ihm nun Anfang Dezember von Bürgermeister Christian Vogel das Ehrenzeichen für Verdienste im Ehrenamt des bayerischen Ministerpräsidenten verliehen. So wurde die Wertschätzung seiner ehrenamtlichen Arbeit auch nach außen deutlich gemacht.

Auch die Vorstandsmitglieder freuen sich und danken Herrn Geiselbrecht sehr herzlich für sein jahrelanges Engagement im Vorstand und die äußerst angenehme Zusammenarbeit mit ihm.

Gute, langjährige (oder gar lebenslange) Partnerschaften und Ehen sind heute leider keine Selbstverständlichkeit mehr. Jede Liebesbeziehung beginnt mit Romantik, Aufmerksamkeit und großer Zuneigung füreinander. Im Alltagstrubel fehlt dann aber leider oft die Zeit, und die nötige Achtsamkeit. Zeit, die man sich ja eigentlich nehmen wollte...Einfacher geht das, wenn man feste Verabredungen trifft und genau da setzt unser „Ehe-Kurs“ an. Wir gönnen uns als Paaren sieben gemeinsame Abende, um miteinander in Ruhe zu essen, ins Gespräch zu kommen und einander neu zu entdecken.

Themen des alltäglichen Lebens werden in Referaten und Videoeinspielungen praktisch beleuchtet, unter anderem: Tragfähige Fundamente bauen, die Kunst zu kommunizieren, Konflikte gemeinsam bewältigen, die Sprache der Liebe neu kennen lernen.

Dieser Kurs wendet sich *nicht* an Paare

Zeit zu Zweit

in der Krise. Er ist deshalb nicht therapeutisch angelegt, sondern will das Interesse aneinander vertiefen und Impulse geben, ist also eher eine Art „Wellness-Programm“ für Paare. Die Privatsphäre jedes Ehepaares wird respektiert. Es gibt keine Gruppengespräche und niemand wird aufgefordert, mit Dritten über Persönliches zu sprechen. Dem Ehe-Kurs liegen christliche Werte zugrunde, er erfordert aber keinen persönlichen Bezug zum christlichen Glauben.

TERMINE: Sieben Montag-Abende ab dem 13.02.2017, außer in den Faschingsferien, um 19.30 Uhr (mit Essen) im Gemeindehaus (Großer Saal), der erste Abend ist ein Schnupperabend zum unverbindlichen Kennenlernen
Nähere Informationen und Anmeldung bei Familie Betz (0911/ 52 48 13), Familie Engewald (0911/2152170) oder Familie Sparla (0911/ 390875)
Veranstalter: Melanchthongemeinde Nürnberg-Ziegelstein.

„Wie beim ersten Mal“

Popcornkino in Ziegelstein

Mittwoch, den 8.2.2017 , 20 Uhr
Gemeindsaal Melanchthonkirche

Im Rahmen der deutschlandweiten „Woche der Ehepaare“ (www.marriage-week.de) zeigen wir am den romantisch-nachdenklichen, prämierten Hollywood-Streifen mit Meryl Streep und Tommy Lee Jones.

Paare jeden Alters sind herzlich eingeladen, wir sorgen für einen kinotauglichen Rahmen mit Getränken, Popcorn und Snacks. (Wer will, kann seinen eigenen Sessel mitbringen...)

DAGMAR BETZ





...und die Fremdheit verblasst...

1 Jahr „Gemeinsam in Ziegelstein“

Interview mit Susanne Mahlein (SM) und Bernd Arnold (BA)

Sie koordinieren das ehrenamtliche Engagement der Flüchtlingsarbeit in Ziegelstein

Wie alles begann...

Als bekannt wurde, dass auch in Ziegelstein Geflüchtete unterkommen sollen, fanden sich im November 2015 erste Interessierte zusammen. Ein Arbeitskreis aus sieben Personen entstand, der bis heute die Aktivitäten koordiniert, begleitet und weiterentwickelt. Vor einem Jahr versammelten sich Ehrenamtliche zu einem Helferkreis für die Flüchtlingsarbeit. Nachdem sich der Umbau und Bezug der Unterkunft in der Rathsbergstraße verzögerte, konzentrierten sich die Bemühungen auf die bereits bestehenden Unterkünfte in der Ziegelstein- und Schafhofstraße und im Bierweg. Darüber hinaus konstituierte sich das Café O.K. im Kulturladen als fester monatlicher Treffpunkt für Geflüchtete und Einheimische.

Was hat den Ausschlag gegeben, dich mit so hohem Engagement für die Flüchtlingsarbeit hier in Ziegelstein einzusetzen?

SM: Ich habe selber einige Jahre in Uganda und Äthiopien gelebt und damit erlebt, fremd in einem Land zu sein, die Sprache nicht zu können und mühsam erlernen zu müssen. Auch hat mich dort die Gastfreundschaft und Hilfsbereitschaft der „Einheimischen“, die für uns ersatzweise „Familie“ sein wollten, sehr beeindruckt und auch ein wenig beschämt. Um ein wenig davon zurückzugeben, meldete ich mich Herbst 2015, um im Stadionbad mitzuarbeiten. Später kam die Idee auf, für Ziegelstein einen Helferkreis zu gründen – und seither bin ich dabei.

BA: Auch ich wirkte in der Zeltstadt im Stadionbad als ehrenamtlicher Freiwilligen-Koordinator mit. So wurde ich angesprochen, diese Erfahrung bei der Gründung des „Arbeitskreises Flüchtlinge“ in Ziegelstein einzubringen. Dankbar bin ich, die Koordination beruflich für die gemeinnützige Stiftung „in.media.vitae fundatio“ ausüben zu können.

Was ist deine Hauptaufgabe?

SM: Mir ist wichtig, die Bedürfnisse der Geflüchteten mit Angeboten der Freiwilligen „zusammenzubringen“. Hier in Ziegelstein sind wir wirklich beschenkt mit sehr engagierten und fähigen Menschen! Die Teams in den Unterkünften und beim Café O.K. entwickeln selbstständig Angebote für Gruppen, Familien und Einzelpersonen.

Das gemeinsame Lernen gelingt gut. Probleme besprechen wir im Team, mit den Asylsozialberater/-innen, beim Austauschtreffen mit anderen Nürnberger Helferkreisen und nach Möglichkeit mit den zuständigen Stellen.

BA: Aufgaben sind das Organisieren des Arbeitskreises und Helferkreises mit Veranstaltungen und Team-Bildung. Schwerpunktmäßig arrangiere ich die ehrenamtlichen Angebote für die Gemeinschaftsunterkunft in Schafhof.

Was bewegt dich dabei besonders?

SM: Wenn Geflüchtete uns ein wenig an ihrem Leben – vor, während und jetzt nach der Flucht – teilhaben lassen, ihre Geschichte erzählen. Dies ist wirklich der Punkt, wo wir uns als Menschen nahekomen, und die Fremdheit, die ja auch da ist, plötzlich verschwindet.

BA: Die Gespräche mit den Bewohnern bewegen mich ebenso wie der Austausch mit den Freiwilligen im Helferteam. Wie sie ihre Gaben und Talente entfalten – beim Deutschsprechen, Berufsberatern, Kochen, Malen oder Musizieren –, dies finden die Bewohner ermutigend.

Viele Menschen haben Angst, spüren Unsicherheit bei den Menschen, die uns in vielem fremd sind. Was hilft dir, dieses Gefühl zu überwinden?

BA: Die Begegnung mit einem offenen Blick, einem freundlichen Wort und einer anerkennenden Haltung.

Was wünschst du dir für die nächste Zeit?

SM: Mein Wunsch wäre, dass wir nicht nur Dinge für die Geflüchteten organisieren, sondern dass ein gegenseitiges Geben und Nehmen, ein Voneinander-Lernen, daraus wird. Ansätze erleben wir hier schon und das macht mir Mut für die nächsten Monate.

BA: Ich wünsche uns, dass alte und neue Nachbarn freundliche Begegnungen erleben und Anteil nehmen am Gemeinsinn in Ziegelstein und in der Stadt.

Ich danke euch beiden herzlich für dieses Interview und euren großartigen Einsatz!

Herzliche Einladung

zum nächsten Café O.K. im Kulturladen Ziegelstein,
jeweils dienstags von 09:30-12:30 Uhr
14. Februar und 21. März 2017

zu folgenden Veranstaltungen:

Do, 16. Februar, 19-21 Uhr, Gemeindehaus
Helferkreis-Austausch-Treffen – 1 Jahr „Gemeinsam in Ziegelstein“

Mi, 29. März, 19-21 Uhr, Gemeindehaus
Wohnraum gesucht – Infoabend für Ehrenamtliche mit Referenten von Mov'in,
AWO Nürnberg

Mini-Gruppen	Di und Do 9:30 Uhr (außer Ferien) für Kinder von 0 - 3 Jahren	Christiane Pfeifer Tel. 47 11 67
Kinderbücherei	Mo, 11-12 und 15 -17 Uhr Gemeindehaus 1. Stock (in den Schulferien geschlossen)	Renate Wehrfritz Tel. 52 98 305
Delfingruppe für Kinder der 2. - 4. Klasse	Mi, 16:30-18:00 Uhr mail: saskia_kr@web.de neue Gesichter jederzeit willkommen!	Saskia Kramer Tel. 0176/55337678
Bibelrunde für Mütter	Fr, 9:30 - 11 Uhr, 14-tägig	Ruth Engewald Tel. 215 2170
Mittel-Alter- Treff	Mi, 20 Uhr, großer Saal 22.02. Spieleabend 22.03. n.n.	Frank und Dagmar Betz Tel. 52 48 13
Gebetskreis	Mo, 17 Uhr Sakristei Melachthonkirche	Helga Luster Tel. 52 25 55
Bibelkreis	17 Uhr, kleiner Saal 14.02. Pfr. Dr. Dreher, Jer. 27-28 28.02. Dr. Heldmann, Jer. 29, 1-23 14.03. Jer. 24-25, Pfr. Wild 28.03. Dr. Heldmann, Jer. 31	Thomas Leicht Tel. 52 165 24
Wandergruppe Raum	2. Samstag / Monat 11.02. und 11.03.	Fr. E. Schempp Tel. 52 25 70 Dieter Sobotta Tel. 52 16 518
Männer- stammtisch	19.30 Uhr, PanOlio 08.02. und 08.03.	Hr. Dr. Lampert Tel. 52 33 45

Gemeinde- hilfen	Abholung der April - Ausgabe ab 23.03. 11 Uhr, Kellerbüro	Pfarramt Tel. 580 66 80
-----------------------------	--	----------------------------

Weitere Angebote finden Sie auf der Seite des Seniorennetzwerkes, Seite 11

Musikforum	Musikpädagogen / -innen erteilen qualifizierten Unterricht in: Geige, Klavier, Blockflöte, Querflöte, Klarinette, Saxophon, Akkordeon, Steirische Harmonika, Akustikgitarre, E-Gitarre, E-Bass, Schlagzeug, Percussion, Bandcoaching, Fortbildung (Rhythmik, Harmonie, Improvisation)	Alexander Löschel (Dipl.-Musikpäd.) Tel. 37 466 28, Mail: musikforum-ziegelstein @t-online.de
-------------------	---	--

Gospelchor	Di, 19:30 Uhr		Anja Bergmann Tel. 597 41 50
Kantorei Posaunenchor	Do, 19:00 Uhr Fr, 19:30 Uhr		Gerhard Meier- Schettler Tel. 52 57 44
Kinderchöre Jugendchor	Fr, 14:30 Uhr Fr, 15:45 Uhr Fr, 16:45-17:45 Uhr	Notenjäger (8-12 J.) Pontons (5-7 J.) We for You (ab 13 J.)	Moni Hopp Tel. 529 97 88

Angebote für Senioren		
Dienstag- abendrunde	Di, 19 Uhr, kleiner Saal 14.02. Weltgebetstag, Fr. Jaik 14.03. Gedächtnistraining , Fr. Dierkes	Inge Eichholz Tel. 56 56 39
Senioren- nachmittage	Mo, 14 -16 Uhr, kleiner Saal 06.02. Berchtesgadener Land u. Königsee, Fr. Koch 13.02. Konfirmanden zu Besuch, Pfrin. Dreher 20.02. Mundart, Hr. Kragler 06.03. Weltgebetstag, Fr. Kragler, Fr. Neukam 13.03. Bingo! Diak. Lichteneber 20.03. Osterbasteln, Diak. Lichteneber, Fr. Studeneer 27.03. Gymnastik mit Fr. Schirl	Hilde Albrecht Tel. 52 41 46
Tagesfahrten	Mittwoch 10 Uhr, Parkplatz Blumen Graf 22.03. „Kastl“	Anmeldung Renate Heinke Tel. 51 25 37



Februar 2017

Melanchthonkirche

05.02.17	Letzter Sonntag nach Epiphania	10:15	Pfrin. Dreher
07.02.17	Dienstag	19:00	Segnungsgebet (Sakristei)
12.02.17	Septuagesimae	10:15	Pfr. Wild Gottesdienst mit Ehepaarsegnung 
19.02.17	Sexagesimae	10:15	Pfr. Dr. Dreher  
26.02.17	Estomihi	10:15	Hr. Kragler



Pflegezentrum HEPHATA

GD am Dienstag, den 14.02. um 15 Uhr
mit Pfr. Wild

Lernen Sie Rummelsberg, die Gemeinschaften und den Beruf des Diakons näher kennen. Begegnungen mit Diakonen und Diakoninnen sowie Studierenden, Informationseinheiten und ein Einblick in die Rummelsberger Diakonie machen das Infowochenende zu einer informativen, erlebnisreichen und begegnungsintensiven Veranstaltung.

Nähere Informationen erhalten Sie bei Ausbildungsleiter Dr. Thomas Popp telefonisch unter 09128 50-2222, per Mail unter info@diakon.de oder im Internet unter www.diakon.de.

Diakon/in werden Infowochenende

- Ort: Rummelsberg
- Zeit: 27.-29.01.2017
oder 17.-19.02.2017
- Alter: ab 16 Jahren
- Kosten: Eigenbeitrag von 20 €



Abendmahl mit Saft



Abendmahl mit Wein



Gnadenkirche



Himmelfahrtskirche

18:00	Anderer Gottesdienst Pfrin. Dreher und Team	10:00	Pfr. Wild
10:30	Pfrin. Dreher und Team Mäusegottesdienst	10:00	Diakonin Lichteneber
9:00	Pfr. Dr. Dreher	10:00	Pfr. Wild Kindergottesdienst  *
9:00	Hr. Kragler	10:00	Pfr. i.R. Glossner



Rummelsberger
Diakone und Diakoninnen
Studienzentrum
Rummelsberg



da gibt's Kirchenkaffee



Eine-Welt-Verkauf

März 2017



Melancthonkirche

01.03.17	Aschermittwoch	19:30	Passionsandacht
05.03.17	Invocavit		
07.03.17	Dienstag	19:00	Segnungsgebet
08.03.17	Mittwoch	19:30	Passionsandacht (Vorsakristei)
12.03.20	Reminiscere	10:15	Literaturgottesdienst Pfr. Dr. Dreher, Hr. Kragler
14.03.17	Dienstag		
15.03.17	Mittwoch	19:30	Passionsandacht (Vorsakristei)
19.03.17	Okuli	10:15	Familiengottesdienst mit Tauerinnerung, Kinderchor Pfrin. Dreher
21.03.17	Dienstag		
22.03.17	Mittwoch	19:30	Passionsandacht (Vorsakristei)
26.03.17	Laetare	10:15	n.n.
28.03.17	Dienstag		
29.03.17	Mittwoch	19:30	Passionsandacht (Vorsakristei)



Pflegezentrum HEPHATA

GD am Dienstag, den 07.03. um 15 Uhr
Pfr. Wild

Abendmahl mit Saft



* Abendmahl mit Wein



Gnadenkirche



Himmelfahrtskirche

10:15	Jahrestag der Gnadenkirche Pfr. Wild Pfr. i.R. Soellner Dr. G. Heldmann	  	10:00 Int.Gideon-Bund Nbg Ost
			19:00 Passionsandacht, Pos. Chor
9:00	Pfr. Dr. Dreher		10:00 Pfr. Wild
			19:00 Passionsandacht, Chor
9:00	Pfrin. Dreher		10:00 Frau Gladitz
			19:00 Passionsandacht. Pos. Chor
9:00	n.n.		10:00 Pfr. Wild Kindergottesdienst
			19:00 Passionsandacht, Chor



Krippenspiel gut gelungen

Rückblickend ein ganz herzlicher Dank allen, die beim Krippenspiel mitgewirkt haben. Diesmal waren sogar die Engel mitten aus der Gemeinde aufgebrochen, um nach dem richtigen Stall zu suchen. An der Krippe des Jesuskindes trifft sich die ganze Welt. Der Wirt war davon ziemlich genervt, was jeder verstehen kann. So hatte auch in diesem Jahr unser Krippenspiel seinen eigenen humorvollen und doch sehr ernst gemeinten Akzent. Wir freuen uns, dass dieser Gottesdienst zu den best besuchten Gottesdiensten im Jahreslauf zählt. Das darf so bleiben. Nochmals herzlicher Dank, auch an den Posaunenchor. Bitte den Termin schon wieder frei halten!



Krippe, Baum und Stern

Mehrere eingespielte Teams sorgen dafür, dass unsere Himmelfahrtskirche weihnachtlich vorbereitet wird. Der Adventskranz schmückt den Taufstein. Die Krippe weist im Eingangsbereich den Weg Richtung Weihnachten. Der wunderschöne, gut zu transportierende Baum stammte in diesem Jahr aus dem Garten von Frau Quenzler. Der Herrnhuter Stern hält vom Turm herab den weihnachtlichen Segen über unserem Ort. Es ist von jeder Seite schön, auf den Kirchturm zuzukommen. Allen fleißig beteiligten Menschen ein herzlicher Dank!

Unity-Singer, Lobsinger und Posaunenchor

Das musikalische Angebot in der Adventszeit war von beachtlicher Qualität. Wir dürfen in jedem Jahr damit rechnen, dass unsere Freunde aus Heroldsberg mit einem bunten Gospelprogramm aufwarten, der Chor bestens disponiert und mit viel Spaß bei der Sache. Ein weiteres Konzert besichert die langjährige Zusammenarbeit von Lobsingern

und Posaunenchor. Da gibt es manch bisher ungehörte Bearbeitung zu entdecken, der Elan der Musizierenden überträgt sich unschwer auf die zahlreichen Besucher. Jedem ist klar, wie viel Arbeit in der Vorbereitung der anspruchsvollen Programme steckt. Der herzliche Dank verbindet sich mit dem Wunsch: Weiter so!

Passionsandachten

Wir gönnen uns eine Zeit des Nachdenkens. Die Passionsandachten gehören als fester Bestandteil zu unserem Gemeindeleben. Dienstag Abend, 19.00 Uhr, eine halbe Stunde mit Text, Bild, Musik und Stille. Fast immer entwickelten sich daraus auch Gedanken, die das Zeitgeschehen kommentierten. Mit der Passion Jesu treten wir aus der Zeit heraus, um zugleich wieder gestärkt in die Zeit einzutreten. Posaunen- und Kirchenchor gestalten die Andachten mit. Nehmen Sie sich die Zeit! Erste Passionsandacht ist am 7. März um 19.00 Uhr im Gemeindesaal. Von da an jeden Dienstag bis 4. April. Danach folgt die Karwoche. Es wäre schön, wenn Sie sich den Spaziergang am Ostermorgen bereits vornehmen könnten. Die Passions- und Osterzeit ist ein gemeinsamer Weg zum Licht.

GERHARD WILD



Otago – Beweglichkeit leicht gemacht

Eine muntere Gruppe Seniorinnen sitzt im Kreis. Gerade haben sie sich Gewichtsmantelchen um die Knöchel geklettet. Dann werden – scheinbar mühelos – die Beine langsam gehoben und wieder gesenkt. Schon nach 8 Übungsstunden fühlen sich die Teilnehmerinnen deutlich fitter als zu Beginn des Kurses. Die gelernten Übungen hinterlassen ihre Spuren, geben Sicherheit im Alltag und alle Seniorinnen trauen sich mehr zu. Selbstverständlich machen sie alle weiter, in der Pause bis März wird zu Hause fleißig geübt, wie es die Kursleiterin Waltraud Schlegel empfohlen hat.

Bei Bedarf wird Frau Schlegel ab März einen zweiten Otago-Kurs anbieten, voraussichtlich am Mittwochmorgen ebenfalls im Buchenbühler Gemeindesaal.

Anmeldungen bitte bei Frau Engelhardt von der Stadtmission unter der Rufnummer 0911/95 34 54 40.

INGEBORG KARETH

40 Jahre Ehepaarkreis

Begonnen hat es mit einem Tanzkurs im Januar und Februar 1977. Angeregt von Diakon Lenski übten ca. 10 Paare aus der Gemeinde allwöchentlich u.a. Walzer, Tango, Rumba. Zum Abschlussball in Abendkleidung gab es ein tolles Büffet und ein Preistanzen, bei dem Pfarrer Schadeberg als Wertungsrichter fungierte.

Die Gruppe beschloss zusammen zu bleiben und ab März trafen wir uns monatlich einmal im Gemeindesaal. Aus dem Ehepaar-Tanzkreis wurde der Ehepaarkreis von dem in der Folgezeit viele Aktivitäten ausgingen.

Da waren die Bildersuchfahrten, teils mit PKW, teils mit dem Fahrrad – ein Angebot an die ganze Familie, bei dem es um Geschicklichkeit u.a. ging, für die „Kinderaufgaben“ wurden sogar die Kinder gegenseitig ausgeliehen. Es gab einen Wanderpokal und aus Sparsamkeitsgründen wurde das Waschhaus der Familie Kareth in eine Dunkelkammer verwandelt.

Wir veranstalteten Tanzabende und Weinfeste; der Erlös ging stets an unseren Waldkindergarten.

Im Jahr 1978 wurde die Idee, eine schöne Krippe für die Kirchengemeinde zu schaffen umgesetzt. Das Ehepaar Vorstoffel lieferte die Ideen, sorgte für die Gestaltung der Krippenlandschaft und der Figuren und am Heiligen Abend war sie erstmals in der Kirche aufgebaut.

Ein ganz besonderer Beitrag des Ehepaarkreises war die Fotoausstellung „Vom Betsaal zur Himmelfahrtskirche“ 1986, zum 25jährigen Bestehen unserer Kirche.

Im Jahreslauf haben wir uns oft Referenten eingeladen, zu theologischen Themen meistens unsere Pfarrer oder Diakoninnen, zu Sicherheit, Fahrverhalten u.v.a.m. Feuerwehr, Polizei u.a. Einmal im Jahr gibt es einen Spieleabend und auch die körperliche Bewegung steht auf dem Programm.



Nicht immer treffen wir uns im Gemeindesaal – wir sind auch außer Haus unterwegs:

STADTFÜHRUNGEN

Fürth, Erlangen,
Hersbruck, Schwabach,
Forchheim, Feucht, Altdorf,
Neumarkt, Cadolzburg,
Heroldsberg, Stein Schloß,
Hilpoltstein, Spalt, Roth,
Nürnberg:
Turm der Sinne, Henkerhaus
Nachtwächterführung
St. Johannis-Friedhof
Schärfster Bauer im Knoblauchsland
Brunnenführung
Turmhuhnmuseum Gräfenberg

TAGESAUSFLÜGE

Würzburg, Veitshöchheim
Regensburg
Schillingsfürst, Ansbach
Ansbach
Bad Windsheim
Amberg
Kitzingen
Wolframs-Eschenbach
Bamberg „Schleichwegla“
Coburg mit Pfr. Schadeberg
Kronach Landesgartenschau
Maiwanderung im Steigerwald
Maiwanderung im Pegnitzgrund

3-TAGE-FAHRTEN

Haidmühle Bayer. Wald
Neumühle Frankenwald
Kulmain im Fichtelgebirge
Zandt im Bayr. Wald
Wartburg und Eisenach
Sugenheim
Aufseß und Sanspareil
Berga Thüringen
Taubertal
Mainschleife Volkach
Essing im Altmühltal
Wemding im Ries
Waldenburg Hohenloher Land
Michelstadt/ Odenwald
Pappenheim

Und so sind wir mit dem Ehepaarkreis 40 Jahre älter geworden. Aus den Ausflügen mit den Kindern sind Seniorenausflüge geworden. Wir freuen uns sehr, dass wir den Aufbau der Krippe und die Bewirtung beim Gemeindefest nach mehr als 30 Jahren in jüngere Hände legen durften!

Die Teilnehmer haben im Laufe der vielen Jahre gewechselt, doch der alte Stamm ist nach wie vor vorhanden. Leider sind ein paar unserer Leute schon von uns gegangen, aber wir hoffen mit Gottes Hilfe noch einige schöne Jahre miteinander verbringen zu dürfen.

INGEBORG KARETH



Karibu! – Post aus Tansania

Seit August 2016 ist Jakob Rosenbauer, ehemaliger Buchenbühler Konfirmand, zu einem freiwilligen Jahr in Afrika. Er erlebt dort unter dem Dach von „Mission-Eine-Welt“ eine aufregend und hoffentlich bereichernde Zeit. Ich freue mich sehr, von ihm zu hören und möchte einige Passagen aus seinem Brief diesem Gemeindegruß anvertrauen:



„Am 25. August flog ich mit noch fünf weiteren Freiwilligen von Nürnberg aus nach Amsterdam. Dort ging es dann in den großen Flieger Richtung Kilimandscharo, wo wir eine Zwischenlandung machten und schließlich im sehr warmen und schwülen Dar es Salaam ankamen. ...

oben: Regierungssitz Dar es Salaam,
rechte Seite oben: Kirche Tandala
rechte Seite unten: Schulkinder beim Essen

Im Bus ging es dann nach Morogoro, die Einsatzstelle meiner Mitfreiwilligen. Ich fuhr dann insgesamt 9 Stunden „alleine“ weiter. Die Fahrt war das Aufregendste, was ich bisher in Tansania erlebt habe... Durch die armen Menschen und Strohhütten, die ich im Vorbeifahren längere Zeit beobachten konnte und den sehr unangenehmen Geruch von verbranntem Plastik, fühlte ich mich nicht wohl, man könnte auch von einer Art Kulturschock sprechen. ...

Wenn es gerade nicht so schnell voran ging, konnte man ja einfach neben der Straße im Gestrüpp überholen. ...

Als ich dann in Njombe ankam, war zum Glück gleich Yona da, der mich mit einem Jeep nach Tandala brachte. ...

Die Diakonie Tandala verfügt über eine Schreinerei und Schneiderei, in der hauptsächlich Menschen mit Behinderung arbeiten. Ein weiterer großer Bereich ist das Schulprogramm, welches 400 Kinder betrifft. ... Das Programm betrifft behinderte Kinder und Kinder, welche ein oder beide Elternteile verloren haben. Ich werde im Kindergarten, in der Schreinerei und im Büro arbeiten. ... In der Tandala Teacher´s School studieren junge Erwachsene Lehramt und sind in einem Internat untergebracht. ...



Am Sonntag ging ich das erste Mal in den Gottesdienst, in dem ich mich vor allen vorstellte. ... Wir hatten drei Tage Seminar, in denen wir ein wenig die Sprache lernten und uns das Waschen per Hand gezeigt wurde, eine Waschmaschine gibt es hier nicht. ...

Elsa, meine Mitfreiwillige, und ich durften unsere Häuser einrichten. Ich wohne mit Philipp zusammen in einem Haus mit Terrasse und super Aussicht auf die Berglandschaft in 1800 Meter Höhe. ...

Mit Vicky, einer Mitarbeiterin der Diakonie, und Yona, dem Jeepfahrer, fuhren wir in viele kleine Dörfer und versorgten hilfsbedürftige Kinder, alte Leute und Familien. ...

Einer Familie brachten wir eine Matratze, da die vier Kinder davor auf nacktem Boden geschlafen hatten. ...

Nach einer Schätzung von Vicky haben 75 % der Einwohner von Tanzania ein Dach über dem Kopf und etwas zum Essen. Der Rest hat teilweise gar nichts. ...

Auf solche Besuche werde ich immer mal wieder mitgehen."



Soweit für diesmal ein Auszug aus dem Brief, der uns von Jakob erreicht hat. Inzwischen habe ich gehört, dass es ihm gut geht und er Weihnachten als Sänger im dortigen Gospelchor mitfeiern konnte. Gelegentlich kann dieser Bericht fortgesetzt werden.

Wir wünschen ihm eine behütete Zeit mit Erfahrungen, die er sein Leben lang nicht vergessen wird. Bleib bitte gesund und sei reich gesegnet!

GERHARD WILD



Spielzeug weg – Ideen her!

Wir haben 6 Wochen lang ohne Spielzeug kreativ gewerkelt. Die Kinder haben Material von zu Hause (Schachteln, Korken...) oder aus der Natur mitgebracht und das Spielzeug wurde nicht vermisst. In dieser Zeit hat sich die Kommunikation der Kinder untereinander verändert. Die Sprache wurde angeregt. Sämtliches Mobiliar wurde umfunktioniert in Flugzeuge, Eisenbahnen und der Fantasie freien Lauf gelassen. Die Kinder schöpften aus sich selber. In dieser Zeit kam auch Herr Pfarrer Wild zu uns und erzählte uns von Jesus in der Wüste. Die Kinder lauschten gespannt. Herzliche Grüße aus dem Waldkindergarten

SUSANNE HOFMANN



RIESENBÜCHERMARKT

Samstag, 11. März 2017 von 10 bis 15 Uhr
nur 1 x jährlich im

Gemeindesaal der Melanchthonkirche

Romane–Taschenbücher–Sachbücher–Kinderbücher–
Antiquariat–Franken

Fremdsprachen-Schallplatten (Klassik/Oper)–CDs uvm.
Im großen Saal, Gumbinner Str.12.

Veranstalter ist die Melanchthongemeinde und der gesamte Erlös
kommt der Jugendarbeit in der Gemeinde zugute.

**Über Ihre Bücherspenden und CDs
freuen wir uns am:**

**Mi. 8.3. und Do. 9.3., von 17 – 19 Uhr,
bitte nur zu diesen Terminen abgeben!**

Info: Tel. 52 99 141 oder 5215250



Wir sind die Zukunft! Jugendhilfe der Diakonie

Kinder und Jugendliche brauchen Orientierung und die schützende Geborgenheit eines Elternhauses. Wenn Jugendliche Hilfe brauchen, wenn sie – aus welchen Gründen auch immer – aus der Bahn geworfen werden, versucht die Diakonie ihnen, aber auch den Angehörigen, beizustehen.

In Nürnberg engagieren sich in diesem Bereich z.B. die Rummelsberger mit ambulanten erzieherischen Diensten und stationären Wohnformen sowie die Stadtmission mit Schulförderkursen, dem Jugendmigrationsdienst und dem Martin-Luther-Haus.

Für diese Angebote und die vielfältigen Leistungen diakonischer Arbeit bittet das Diakonische Werk Bayern um Ihre Unterstützung. Herzlichen Dank!

Spendenkonto Diakonie im Dekanat (Stadtmission Nürnberg)

IBAN: DE 36 5206 0410 0702 5075 01

BIC: GENODEF1EK1

Evangelische Bank, Stichwort: Frühjahrssammlung

20% der Spenden verbleiben in der Kirchengemeinde für diakonische Arbeit.
45% der Spenden verbleiben im Dekanatsbezirk zur Förderung diakonischer Projekte.
35% der Spenden werden vom Diakonischen Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern eingesetzt.

Impressum

Herausgeber: Evang. Luth. Kirchengemeinden Nbg.-Buchenbühl und Melanchthonkirche Nbg.-Ziegelstein
V.i.S.d.P: Sonja Lichteneber, Redaktionsteam: I. Kareth, H. Wamser, G. Kurzhals, B. Martin, Layout: B. Martin

Druck: Nova-Druck, Andernacher Str. 20, 90411 Nürnberg

Titelbild: ev.gemeindebrief.de, S. 32-33: ran-ans-Leben.de

Das Copyright © sämtlicher Bilder liegt beim Herausgeber.

Evang.-Luth. Pfarramt Nürnberg–Buchenbühl Himmelfahrtskirche

Baiersdorfer Str. 8-10, 90411 Nürnberg
 Tel. 52 42 11; Fax 52 42 11

mail: buchenbuehl@ek.nuernberg.de
 www.kirche-buchenbuehl.de

Büro: Montag und Freitag 9 – 11 Uhr: Andrea Seitz-Mohr

Pfarrer: Dr. Gerhard Wild, Baiersdorfer Str. 8, Tel. 52 38 60

Diakonin: Sonja Lichteneber, Baiersdorferstraße 10, Tel. 0176 / 585 43 380
 mail: sonja.lichteneber@elkb.de

Vertrauensleute des Kirchenvorstandes:

Jürgen Strobelt, Kalchreuther Str. 114, Tel. 52 32 11
 Angelika Stelzer, Baiersdorfer Str. 31, Tel. 52 169 29

JugendreferentIn: vakant

Kirchenchor: Helgard Reinold, Hörberweg 7, Tel. 56 23 53

Posaunenchor: Christian Bauer, Tel. 518 63 14

Waldkindergarten:

Susanne Hofmann, Vollandstraße 35, Tel. 524251 Fax 598 42 07
 mail: kigabuchenbuehl@web.de

Miniclub Buchenbühl:

Fr. Meike Brandes, Tel. 4897 6966, Fr. Margit Reingruber, Tel. 1207 0749

Hausmeisterin Kirche:

Sandra Geisler-Pfizenmaier, Baiersdorfer Str. 10, Tel. 0173 988 69 69

Konten Buchenbühl

Kirchengemeinde:

IBAN: DE47 5206 0410 0001 5710 44

Evang. Kindertagesstätten GmbH Nürnberg

IBAN: DE95 5206 0410 0005 3190 05

DIAKONIESTATION FÜR ZIEGELSTEIN UND BUCHENBÜHL

Claudia Hilpert, Tel. 52 32 30

Büro: Agnes Nickl, Montag–Donnerstag 9–13 Uhr, Gumbinner Str. 14, 90411 Nbg.

mail: info@diakonie-ziegelstein.de, www.diakonie-ziegelstein.de

Bankverbindung:

IBAN: DE08 7605 0101 0001 0389 54

BIC: SSKNDE77XXX

Evang.-Luth. Pfarramt Melanchthonkirche

Gumbinner Str. 10, 90411 Nürnberg
Tel. 580 66 80; Fax 580 66 829

mail: pfarramt.melanchthonkirche-nue@elkb.de
www.melanchthonkirche-ziegelstein.de

Büro: Mo, Di, Do, Fr 10-12 Uhr und Montag 16-19 Uhr
Waltraud Lang und Kerstin Kurreck

Büro in den Ferien:
Mo+Fr von 10-12 Uhr

PfarrerIn: Alexandra Dreher, Gumbinner Str. 10, Tel. 580 66 815
mail: alexandra.dreher@elkb.de

Pfarrer: Dr. Matthias Dreher, Gumbinner Str. 10, Tel. 580 66 814
mail: matthias.dreher@elkb.de

Pfarrer: Dr. Gerhard Wild, Baiersdorfer Str. 8, Tel. 52 38 60

Diakonin: Sonja Lichtebeber, Baiersdorferstraße 10, Tel. 0176 / 585 43 380
mail: sonja.lichteneber@elkb.de

JugendreferentIn: vakant

Vertrauensleute des Kirchenvorstandes:

Dr. Jürgen Bergmann, Tel. 597 41 50
Gisela Lienhardt, Tel. 52 985 20

Kirchenmusiker: Gerhard Meier-Schettler, Marloffsteiner Str. 74, Tel. 52 57 44

Organistin Gnadekirche: Anna Gubina, Gumbinner Str. 10, Tel. 580 66 80

Kinderchor: Moni Hopp, Am Anger 9, Tel. 529 97 88

Gospelchor: Anja Bergmann, Gumbinner Str. 10, Tel. 597 41 50

Melanchthonkindergarten: Susanne Zenker, Gumbinner Str. 14, Tel. 52 31 44
www.diakonie-ziegelstein.de

Hausmeister: Lorenz Helch, Gumbinner Str. 12, Tel. 580 66 80

Mesner Gnadekirche: Michael Gubin, Gumbinner Str. 10, Tel. 580 66 80

Konten Ziegelstein

Spenden- und Gebührenkonto der Kirchengemeinde:

IBAN: DE77 7605 0101 0001 0531 35 BIC: SSKNDE77XXX

Jugendverein:

IBAN: DE39 5206 0410 0003 5077 93 BIC: GENODEF1EK1

Kirchenmusikverein:

IBAN: DE39 5206 0410 0003 5042 04 BIC: GENODEF1EK1

Gemeindeverein:

IBAN: DE78 7605 0101 0005 4804 88 BIC: SSKNDE77XXX

Freundeskreis Gnadekirche:

IBAN: DE21 7605 0101 0005 5145 91 BIC: SSKNDE77XXX

Buchenbühl

03.02.17	Treff Dementer mit Angehörigen	09:30	Uhr	Gemeindesaal
03.02.17	Jugendtreff	19:00	Uhr	Jugendkeller
10.02.17	Einkaufsfahrt	10:00	Uhr	tel. Anmeldung
10.02.17	Jugendtreff	19:00	Uhr	Jugendkeller
17.02.17	Jugendtreff	19:00	Uhr	Jugendkeller
19.02.17	Kindergottesdienst	10:00	Uhr	Kirche
23.02.17	Kirchenvorstandssitzung	19:00	Uhr	Gemeindehaus
24.02.17	Einkaufsfahrt	10:00	Uhr	tel. Anmeldung
24.02.17	Jugendtreff	19:00	Uhr	Jugendkeller
03.03.17	Weltgebetstag: Philippinen	19:00	Uhr	St. Georg
07.03.17	Passionsandacht m. Pos.Chor	19:00	Uhr	Gemeindesaal
10.03.17	Jugendtreff	19:00	Uhr	Jugendkeller
14.03.17	Passionsandacht m. Chor	19:00	Uhr	Gemeindesaal
17.03.17	Jugendtreff	19:00	Uhr	Jugendkeller
21.03.17	Passionsandacht m. Pos.Chor	19:00	Uhr	Gemeindesaal
21.03.17	Kirchenvorstandssitzung			nach Passionsandacht
23.03.17	Konfi-Elternabend, (2017)	19.30	Uhr	Gemeindehaus
24.03.17	Einkaufsfahrt	10:00	Uhr	tel. Anmeldung
24.03.17	Jugendtreff	19:00	Uhr	Jugendkeller
26.03.17	Kindergottesdienst	10:00	Uhr	Kirche
28.03.17	Passionsandacht m. Chor	19:00	Uhr	Gemeindesaal
31.03.17	Jugendtreff	19:00	Uhr	Jugendkeller

Ziegelstein

05.02.17	Anderer Gottesdienst	18:00	Uhr	Gnadenkirche
07.02.17	Segnungsgebet	19:00	Uhr	Sakristei
12.02.17	Mäusegottesdienst	10:30	Uhr	Gnadenkirche
14.02.17	Café OK	09:30	Uhr	Kulturladen
16.02.17	Kindertheater	15:00	Uhr	Gemeindesaal
18.02.17	Kinderfasching	14:00	Uhr	Gemeindesaal
20.02.17	Kirchenvorstandssitzung	20:00	Uhr	Gemeindehaus
01.03.17	Passionsandacht	19:30	Uhr	Vorsakristei
03.03.17	Treff Dementer mit Angehörigen	09:30	Uhr	Gemeindehaus
03.03.17	Weltgebetstag: Philippinen	19:00	Uhr	St. Georg
05.03.17	Jahrestag der Gnadenkirche	10:15	Uhr	Gnadenkirche
06.03.17	Tanzkurs	17:30	Uhr	Gemeindehaus
07.03.17	Segnungsgebet	19:00	Uhr	Sakristei
08.03.17	Passionsandacht	19:30	Uhr	Vorsakristei
11.03.17	Büchermarkt	10:00	Uhr	Gemeindesaal
12.03.17	Literaturgottesdienst	10:15	Uhr	Melanchthonkirche
13.03.17	Tanzkurs	18:00	Uhr	Gemeindehaus
13.03.17	Kirchenvorstandssitzung	20:00	Uhr	Gemeindehaus
15.03.17	Passionsandacht	19:30	Uhr	Vorsakristei
16.03.17	Kindertheater	15:00	Uhr	Gemeindesaal
19.03.17	Familien-GD und Fastensuppe	10:15	Uhr	Melanchthonkirche
20.03.17	Tanzkurs	18:00	Uhr	Gemeindehaus
21.03.17	Café OK	09.30	Uhr	Kulturladen
22.03.17	Tagesfahrt Senioren	10:00	Uhr	Parkplatz
22.03.17	Passionsandacht	19:30	Uhr	Vorsakristei
25.03.17	Girls' Day	15:00	Uhr	Gemeindehaus
25.03.17	Frühlingsball der Evang. Jugend	19:00	Uhr	Gemeindesaal